

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 8

Artikel: Die "andere" Commune libre der Schweiz
Autor: Sautter, Erwin A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-603550>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ederswiler international Die «andere» Commune libre der Schweiz

Wer einmal nach Vellerat gefahren ist (siehe Nebelspalter Nr. 38/1986), sollte auch Ederswiler besuchen. Diese beiden Gemeinden haben im jeweils umgekehrten Sinn etwas gemeinsam: Die

Von Erwin A. Sautter

deutschsprechenden Ederswiler, sie gehören zum Kanton Jura, möchten zurück zum Kanton Bern, während die Velleraters, politisch zum Stand Bern gehörig, sich dem Kanton Jura anschliessen möchten. So taten sie es beim Jura-Plebiszit vom 23. Juni 1974 ja auch kund.

Auf dem Weg nach Ederswiler führt die Strasse über Soyhières und die Route de France gegen Movelier. Auf dieser Strecke war kein Auto anzutreffen. Dann die blaue Ortstafel «Ederswiler»: Ein Motocrosskleber drauf als Werbung für einen skandinavischen Töffhersteller, der auch Nähmaschinen produziert – und nichts, das an probernische Aktionen erinnert hätte.

Ederswiler JU und Roggenburg BE, die beiden Nachbargemeinden an der Grenze zu Frankreich, sind – so klein sie auch sein mögen – in der Welt des Motocross grosse Namen. Unten im Tal der Lützel (La Lucelle) fanden letztes Jahr die Schweizer Meisterschaften statt. Ederswiler ist denn auch Sitz des Motocross Teams Husqvarna Suisse mit Hans Linder als Förderer, der früher selbst erfolgreich an Rennen teilnahm: «Im Seitenwagen ist die Schweiz Weltspitze!»

Politisch will man sich hier nicht auf die Äste hinauslassen: Mal wird in Delsberg (Delémont) eingekauft, mal in Laufen – die Eier holt man ohnehin drüben in Kiffis (bereits Elsass). Das Denken wirkt hier irgendwie international: ins Laufental führt der Bus über französischen Boden, entlang der sogenannten «internationalen Strasse», die der Lucelle folgt. Der Weiler Neumühle bei Roggenburg BE heisst im amtlichen Telefonbuch dagegen Moulin-Neuf und das Wirtshaus auch mal Auberge.

Ederswiler JU gehört zur Pfarrei Kleinlützel SO, der auch Rog-

genburg BE angeschlossen ist. Wo gibt es in der Schweiz noch einen Pfarrer, der, wie Erich Glanzmann, eine Gemeinde betreut, die sich auf drei Kantone erstreckt?

Im «Rebstock», der für seine Cuisine campagnarde bekannt zu sein scheint, herrscht die Berner und Solothurner Mundart vor. Dank dem grossen Sägewerk am südlichen Dorfeingang gibt es in Ederswiler fast mehr Chauffeurs als Landwirte, die sich hier nie als Agriculteurs ausgeben, wie im benachbarten Movelier, das mit Ederswiler die Postleitzahl (2801) teilt. Die Sekundarschüler fahren über die Kantonsgrenze ins Bernische, und erwachsene Ederswiler gehen einer Beschäftigung im Laufental nach, während wenige den Weg in die jurassische Hauptstadt suchen.

Gemeindepräsident Joseph Spiess-Fink, der eine kleine Zimmerei-Schreinerei in der Regimatt am nördlichen Dorfausgang betreibt, amüsiert sich noch heute darüber, dass es bernische Regierungsräte gab, die bis zur Grenzziehung im Jura eigentlich nicht so genau wussten, wo dieses Ederswiler überhaupt lag, das einmal zum Handelsobjekt zwischen Jura und Bern werden sollte.

Wie in Vellerat wartet man auch in Ederswiler, dass einer kommen möge, den gordischen Knoten zu durchschlagen, und es dann heisst: Vellerat zum Jura, Ederswiler zu Bern! Oder: Wer sagt denn, dass jeder Handel ein Kuhhandel sei? Und jeder Kompromiss faul?



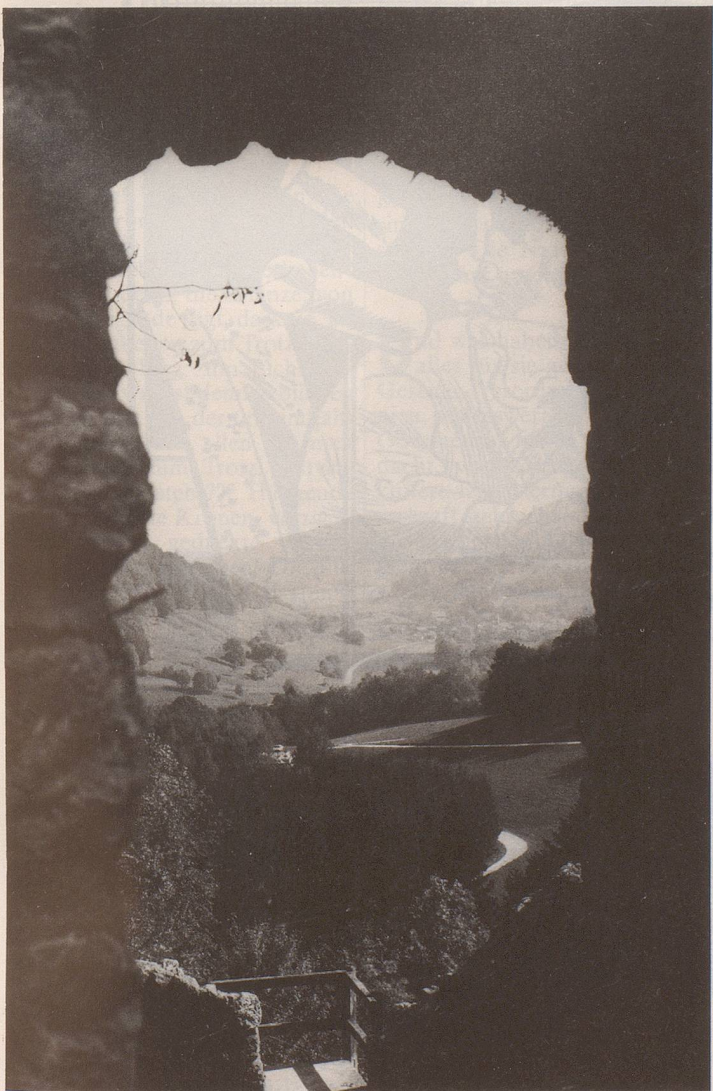
Wer bei «Neumühle bei Roggenburg BE/JU» (laut Ortsverzeichnis der PTT) an die Grenze zu Frankreich kommt, trifft auf der internationalen Strasse entlang der Lützel (La Lucelle) nach Kleinlützel SO auf diesen Wegweiser: Kiffis und Ferrette liegen auf französischem Hoheitsgebiet.



Die vor einigen Jahren renovierte St.-Anna-Kapelle liegt mitten im Dorf Ederswiler; rechts davon erkennt man noch das Restaurant «Rebstock», und links im Hintergrund leuchtet das weisse Häuschen von Gemeindepräsident Joseph Spiess-Fink, der in der Regimatt eine Zimmerei-Schreinerei betreibt.



Die Ortstafel Ederswiler ist auch eine willkommene Werbefläche für das im Dorf beheimatete Motocross Team Husqvarna Suisse, das den Gemeinden Ederswiler und Roggenburg mit der Durchführung internationaler Rennanlässe in Kreisen der Crossanhänger zu weltweiter Berühmtheit verhilft.



Blick von der in Renovation begriffenen Burgruine Löwenburg in der Gemeinde Pleine auf das 133-Seelen-Dorf Ederswiler und das Drei-Kantone-Gebiet (Jura/ Bern/ Solothurn) über dem Ritzgrund zwischen Roggenburg BE und Kleinlützel SO.



Zur Eucharistiefeier mit Predigt pilgern die Ederswiler Gläubigen ins benachbarte Roggenburg (Bild) im Kanton Bern, was einen viertelstündigen Spaziergang erheischt. Der Herr Pfarrer Erich Glanzmann indessen wohnt im solothurnischen Kleinlützel drüben; er kommt über französischen Boden zur Messe der Berner und Jurassier, weil der Feldweg über den Ritzgrund ihm wohl zu beschwerlich sein dürfte.

Photos: Erwin A. Sautter



Plakatwände sind wohl noch an vielen Orten und nicht nur hier in Ederswiler Spiegel des politischen und gesellschaftlichen Lebens.